

D151 Pseudovergleyter Brauner Auenboden aus Auenlehm über toniger Fließerde aus Buntsandsteinmaterial**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	d-A10	
Flächenanteil	70–80 %	
Nutzung	Grünland	
Relief	schwach geneigtes Tälchen, mulden- bis sohlenförmig ausgeprägt	
Bodentyp	pseudovergleyter Brauner Auenboden	
Ausgangsmaterial	Auenlehm über toniger Fließerde aus Buntsandsteinmaterial (Basislage)	
Bodenartenprofil	Lu,Gr0–2	5–8 dm
	Tu3,Gr0–2	6–10 dm
	Ts3–Tl,Gr–X4–5	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	stark sauer, stellenweise mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIc2, LIIb2, LIIb3, LIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet pseudovergleyter Auengley-Brauner Auenboden; vereinzelt, im Übergangsbereich zum Hangfuß, pseudovergleyter Brauner Auenboden über Pseudogley-Braunerde; im Einzugsbereich des Unteren Muschelkalks auch mit lehmig-tonigen Oberböden (Lt3-Tu2) über toniger, kalkhaltiger Fließerde aus Sandstein- und Kalksteinmaterial

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (330–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (110–160 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (210–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

südwestlich von Buchen gelegener oberer Auenabschnitt des Hollerbachs, im Übergangsbereich zwischen Oberem Buntsandstein und Unterem Muschelkalk